# Was auch immer geschehen mag

Von llobi

## Kapitel 8: Kapitel 8

Disclaimer: nichts gehört mir und Ich kriege auch kein Geld dafür höchstens Kritik oder Kommis wenn Ich Glück habe

Was auch immer geschehen mag
„The greatest Thing you ever learn is to love and to be loved in return“

Kapitel 8

Heute war es soweit, Joey fuhr nach Osaka um sein Studium zu beginnen. Er war nervös auch wenn Seto mit fuhr, kamen Ihm Zweifel das es richtig war, in Osaka war Er ganz auf sich alleine gestellt, keine Familie oder Freunde die Ihn unterstützten. Der blonde Duellant hasste es allein zu sein, so kuschelte Er sich an seinen Freund um soviel Nähe wie möglich zu tanken bevor er alleine war.
Der blauäugige spürte die Bedenken seines Geliebten und suchte nach einer Lösung damit der braunäugige wenigstens am Wochenende nicht so allein war, denn Er selbst hatte nicht jedes Wochenende Zeit, so tüftelte Er ein System aus das Joey regelmäßig Besuch bekam.
Im Detail sah der Plan so aus das entweder Mokuba und Ryo die neuerdings ständig zusammen hingen oder Hayate und Toushin oder Er selbst am Freitagabend bei seinem Schatz eintrafen und Ihm Gesellschaft leisteten, das war zwar nicht perfekt aber besser als gar nichts.
Verraten tat Er aber nichts denn den ersten Besuch hatte Er für sich geplant und es sollte eine Überraschung werden. All das waren Dinge an denen man sehr gut erkennen konnte wie sehr der Firmenchef an dem blonden hing, Des Weiteren hatte Er dafür gesorgt das die Wohnung zweimal die Woche geputzt wurde und auch um einkaufen musste sich der Duellant nicht kümmern das wurde gleich mit erledigt.
Freitagabend Joey saß in seiner Wohnung und hatte das Gefühl das Ihm die Decke auf den Kopf fiel, Er fühlte sich einsam, zudem war es schon 19.00 Uhr und Seto hatte noch nicht angerufen, die Telefonate nahmen ihm immer für eine Weile die Einsamkeit.
So erschrak Er als auf einmal die Wohnzimmertür aufging und sein Freund darin stand, doch dann hielt Ihn nichts mehr und Joey sprang dem CEO förmlich in die Arme endlich war seine Welt wieder in Ordnung.
So vergingen die Wochen und die ersten Semesterferien standen vor der Tür, der Blonde hatte sich an den Rhythmus gewöhnt, die Woche über ging er in Seine Vorlesungen und am Wochenende bekam Er Besuch von seiner Familie, der

braunäugige hatte auch lockeren Kontakt zu seinen Kommilitonen und wurde auf Partys eingeladen doch nach ein paar dieser Feiern hatte Er genug davon, Joey wurde ständig von irgendwelchen Mädchen angesprochen und auch die Jungs hielten sich nur mäßig zurück, als dann durch einen Zufall herauskam das Er mit Seto Kaiba befreundet war – sie waren an einem Wochenende als Seto zu Besuch war im Kino gewesen und wohl gesehen worden – wurde es unerträglich.
Er wurde von jedem egal ob Mann oder Frau angemacht im Versuch Ihn als Sprungbrett zu Seto zu nutzen, die Frauen wollten sich an Seto´s Seite ein schönes Leben machen und die Männer hofften auf einen Kariere Schub, jedes Mal wenn Ihn ein Student ansprach verglich Joey diesen mit seinem CEO und keiner konnte da auch nur Ansatzweise mithalten, sein Seto war einzigartig.
Dann endlich begannen die Semesterferien und die sechs flogen in die Niederlande wegen der Hochzeit,
Hayate stand kurz vor einem Herzinfarkt seit gestern waren sie in den Niederlanden und heute war es soweit in einer Stunde hatten Sie Ihren Termin beim Standesamt, die beiden hatte sogar die Nacht getrennt verbracht damit keiner den anderen vor der Trauung in seinem Hochzeitsanzug sah.
Es war eine Idee von Mokuba gewesen der mindestens genau so aufgeregt war wie das Brautpaar, Er hatte auch alles organisiert das Hotel gebucht den Termin beim Standesamt gemacht und die Hochzeitsreise geplant.
Als Überraschung hatte der jüngere Kaiba sogar eine weiße Kutsche mit vier Pferden davor gemietet. Die sie alle zur Hochzeitsfeier bringen würde, der schwarzhaarige hatte in der Zeit die sie sich nun kannten Hayate und Toushin als seine Ersatz Väter adoptiert, endlich hatte Er wieder eine richtige, wenn auch nicht ganz konventionelle Familie, auch sein großer Bruder hatte in den beiden älteren, Menschen gefunden auf deren Rat Er nicht mehr verzichten wollte.
Der braunhaarige war sehr froh dass sich sein kleiner Bruder so gut mit den beiden verstand denn leider hatte Er nicht soviel Zeit für seinen kleinen, - der gar nicht mehr so klein war, - wie Er gerne gehabt hätte.
Darum war der Blauäugige erleichtert das Mokuba auch mit Ryo Freundschaft geschlossen hatte, der weishaarige war sehr verantwortungsbewusst und ruhig schien aber bei dem jüngeren aufzutauen und auch mal übermütig zu sein, so hatten beide Spaß.
Joey hatte alle Hände voll zu tun um seinen Vater zu beruhigen der lief nämlich Rillen ins Parkett des Standesamtes weil sein Bräutigam noch nicht da war, der blonde war unglaublich stolz auf seinen Vater, der trotz allen Widerständen zu seiner Liebe stand und in seinem schwarzen Anzug sah Hayate einfach toll aus, dann endlich ging die Tür auf und Toushin trat ein Er trug einen weißen Anzug der Ihm fabelhaft stand, von einer auf die andere Sekunde war Hayate ganz ruhig die Nervosität fiel von Ihm ab und Er hatte nur noch Augen für seinen Bräutigam.
Nach der Trauung fuhren sie mit der Kutsche in kleines gemütliches Restaurant und feierten bis spät in die Nacht. Am nächsten morgen besser gesagt gegen Mittag ging es auf Hochzeitsreise sie blieben in den Niederlanden denn Mokuba hatte ein Hausboot gemietet mit dem Sie ganz gemütlich durch die Kanäle fahren konnten, das Brautpaar hatte darauf bestanden das alle fuhren sie waren der Meinung das es zusammen noch viel schöner werden würde.
So schipperten die sechs zehn Tage lang durch die Gegend das Wetter war herrlich und alle genossen die Atmosphäre, in diesem Land sah sie niemand komisch oder verachtend an wenn sie als Männer Händchen hielten oder sich küssten, es schien hier

normal zu sein, was auch ein Grund war, weshalb der schwarzhaarige es so geplant hatte, hier konnten sie offen Ihre Liebe zeigen.
Leider ging der Urlaub viel zu schnell vorbei und der Alltag kehrte ein, so verging die Zeit und Joey hatte sein erstes Examen bestanden, Er hatte begonnen an seiner Promovierung zu arbeiten und einen Doktorvater hatte Er auch schon, das Seto da etwas nachgeholfen hatte das Er so schnell einen bekam fand Er nicht schlimm schließlich war es keine Bestechung oder so sondern nur ein Gefallen, inzwischen wusste Joey auch warum seine Lehrer Ihn damals nicht mehr offen missachtet hatten auch da hatte der braunhaarige seine Finger im Spiel gehabt.
Und wenn man sich mit einem nicht anlegen sollte, dann war es Seto Kaiba das sahen die Lehrer wohl genauso und hatten Ihn wenigstens neutral behandelt. Egal was auch immer die Zukunft bringen würde Seto war das Beste was dem blonden jemals passiert war,
die Zeit schien zu verfliegen noch immer bekam der braunäugige jedes Wochenende Besuch von seiner Familie, aber das wäre bald nicht mehr nötig denn das zweite Examen stand vor der Tür und dann konnte Joey endlich zurück nach Domino die 2 Jahre Referendarzeit würde Er in der Kanzlei seines Doktorvaters machen, es kam Ihm im nachhinein gar nicht solange vor aber trotzdem waren es fünf Jahre gewesen und obwohl sie sich nicht so häufig hatten sehen können war die Liebe zwischen Joey und Seto nur noch tiefer geworden von Entfremdung keine Spur.
Nun konnten sie auch in der Öffentlichkeit zueinander stehen Mokuba war volljährig und sein, Joey´s, Studium so gut wie abgeschlossen, deshalb hatte sein CEO eine Pressekonferenz angesetzt um allen zu sagen das Er vergeben war, dann hatten die Gerüchte um irgendwelche imaginären Freundinnen wohl auch ein Ende, immer wieder hatte es Schlagzeilen gegeben von heimlichen Affären bis zu angeblichen Schwangerschaften war alles dabei gewesen und jedes Mal hatte Seto Angst das Joey es vielleicht glauben könnte, doch der hatte sich nur darüber amüsiert nicht eine Sekunde hatte Er an Seto gezweifelt. Was nicht hieß das sie sich nie stritten das taten sie sogar ausgiebig aber es gehörte einfach zu Ihnen und außerdem was gab es schöneres als sich zu versöhnen?
So vergingen 10 Jahre Joey war ein erfolgreicher Rechtsanwalt geworden der sich auf Menschrechte spezialisiert hatte und immer wieder für die Rechte von Menschen kämpfte die es selbst nicht konnten. Heute war ein Brief in der Post gewesen der Seto und Joey Kaiba zu einem Klassentreffen einlud.
Denn auch diese beiden hatten in den Niederlanden geheiratet selbst wenn die Ehe in Japan nicht anerkannt wurde so wollten sie es doch für sich. Sie schienen auch auf Mokuba abgefärbt zu haben denn der war seit ein paar Wochen mit Ryo zusammen Er hatte zwar immer wieder Freundinnen gehabt genau wie der weishaarige aber wirklich glücklich war Er dabei nie, denn wieder und wieder musste Mokuba feststellen das die Frauen nur an seinem Geld aber nicht an Ihm interessiert waren Ryo ging es auch nicht viel besser und eines Abends, sie hatten sich mal wieder von Ihren besseren Hälften getrennt und schon einiges getrunken geschah es, sie küssten sich ab da an waren sie zusammen.
Das Klassentreffen war denkwürdig für die Kaibas sie hatten beschlossen hinzugehen denn gerade Joey war schon neugierig was aus seinen ehemaligen Freunden geworden war, das Er mit Seto verheiratet war wussten ja alle durch die Presse und so wollte der frühere Duellant wissen ob sie immer noch so verbohrt waren.